



Volker Schnurrbusch anlässlich der Scharmützel zwischen CDU, FDP und GRÜNEN:

„Tropensturm in Jamaika wegen DUH – Die AfD wandelt das Klima“

Kiel, 11. Dezember 2018 **Die CDU hat sich auf ihrem Bundesparteitag dafür ausgesprochen, die Gemeinnützigkeit der "Deutschen Umwelthilfe" (DUH) zu überprüfen. CDU-Landesvize Tobias Loose und Christopher Vogt (FDP), beides Landtagsabgeordnete, unterstützen diesen Vorstoß. Sehr zum Ärger des grünen Koalitionspartners. Der umweltpolitische Sprecher der AfD-Fraktion, Volker Schnurrbusch erklärt dazu:**

„Die Zweifel an der Gemeinnützigkeit der sogenannten ‚Deutschen Umwelthilfe‘ sind hochgradig berechtigt, jedoch haben CDU und FDP diesen Abmahnverein zuvor selbst jahrelang ungehindert gewähren lassen. Die AfD-Fraktion hat sich im Landtag von Beginn an gegen drohende Dieselfahrverbote eingesetzt, welche die ‚DUH‘ als Geschäftsmodell bundesweit verfolgt. Auch Kiel droht am Theodor-Heuss-Ring ein solches Fahrverbot. Die wirtschaftlichen Schäden in Folge dieser Fahrverbote sind nicht nur für Pendler und Gewerbetreibende immens, einzelne Straßenabschnitte für Dieselfahrzeuge zu sperren, hilft der Umwelt kein bisschen.

Während die Jamaika-Koalitionäre einander öffentlich beharken, hat die kontinuierliche Arbeit der AfD-Fraktion erkennbar zu einem ‚Klimawandel‘ in der öffentlichen Debatte um die ‚DUH‘ und sinnfreie Fahrverbote geführt.“

Weitere Informationen:

- **AfD-Pressemitteilung „Grüne Wunschbilder“** vom 21. September 2017:
<https://afd-fraktion.sh/pressemitteilung/gruene-wunschbilder-die-mit-der-realitaet-nichts-zu-tun-haben/>